



Kalenderdeckblätter aus deutschen Sprachinseln in Oberitalien © Archiv Luis Thomas Prader

Über „Cholendar“, „Mörze“, „eirta“ und „bunderberk“

Bei einem Streifzug durch die deutschen Sprachinseln in Oberitalien kristallisiert sich heraus, dass die jeweilige Benennung von Monats- und Kalendertagen durchaus Parallelen, wenn nicht sogar Gleichnamigkeit aufweist. **LUIS THOMAS PRADER**

In Südtirol sind wir es gewohnt, dass Vereine zum Jahreswechsel mit ihrer Kalenderaktion von Haus zu Haus gehen und dabei auch Spenden entgegennehmen für weitere Tätigkeiten.

Anders verhält sich das bei den kleinen Sprachinselgemeinschaften: Sie versuchen, die Kalenderaktionen in den einzelnen Ortschaften zu bündeln, und geben so einen einzigen Kalender für die gesamte

Gemeinschaft heraus. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die örtliche Sprache gelegt, auf religiöses und weltliches Brauchtum, auf charakteristische Begebenheiten und traditionelle Feste. Es werden aber auch vielbedeutende, ihnen typische Eigenheiten und Sinnsprüche zum Besten gegeben.

Jede Gemeinschaft hat für ihren Kalender einen ganz spezifischen Namen.

Zum leichteren Verständnis des „Sprachinseldeutsch“ möge man Rechtschreib- und Lautregeln getrost außer Acht lassen – oder versuchen, mit dem persönlichen Dialekt zurechtzukommen.

So geben die drei Walsergemeinschaften von Eischeim-Issime, Greschöney-Gressoney und Zermatt aus der Schweiz alljährlich den gemeinsamen *Walserkalender* heraus: Inhaltlich geht es um Kultur, Sprache und Geschichte.

Der Kalender von Tischlbong trägt den Titel *Dar schain – Cholendar va Tischlbong virn 2024*.

Jener von Sauris-Zahre trägt auch den Namen *Lunari*.

Sowohl bei *Dar schain* (Tischlbong) als auch bei *Lunari* (Sauris-Zahre) denkt man an den Mond.

Die Kalender von Lusérn und dem Bersntol tragen schlicht und einfach den Titel *Klender*, wogegen in Plodn der *Plodar Kirche Kolènder* erstellt wird.

Was in allen diesen Kalendern auffällt, ist der teilweise Gebrauch jener Monatsnamen, die wir auch im Südtiroler „Reimichls Volkskalender“ finden können.

In der Aufstellung der unterschiedlichen Monatsnamen finden wir zum Beispiel für

Februar: Hornung, Hourneng, Hoornig, Hörnòg;

Juni: Bracher, Prochet, Prachant, Braachud, Broahut, Broachò;

Oktober: Weinmonat, Bimmat, Wiimaaud.

Bei den Wochennamen hingegen finden wir die älteren Varianten nur beim Dienstag (eirta) und Donnerstag (pfinsta), die anderen Tagesnamen entsprechen mehr oder weniger den bei uns üblichen Namen – allerdings in dialektaler Form.

Monatsnamen im Vergleich

Südtirol	Bersntol	Lusérn	Plodn	Zahre
Jänner – Hartung	Genner	Hochnach	Jenar	Genar
Februar – Hornung	Hourneng	Hornung	Febrar	Febrar
März – Lenzmonat	Merz	Lentz	Merze	Mörze
April – Ostermonat	Oberel	Abrél	April	Abröle
Mai – Wonnemonat	Moi	Madjo	Maje	Maie
Juni – Bracher	Prochet	Prachant	Juni	Giuin
Juli – Heuert	Heibeger	Höbiat	Juli	Lui
August – Ernting	Agst	Snitt	Aguscht	Avost
September – Herbsting	Leistagst	Herbestmånat	Settèmber	Setember
Oktober – Weinmonat	Schanmikeal	Bimmat	Oktouber	Otober
November – Nebelmonat	Òlderhaileng	Bintmånat	Novèmber	November
Dezember – Christmonat	Schontonderer	Kristmånat	Dizèmber	Dicember

Kalendersprüche

Nun aber zu den Sprüchen, die sich verschiedenen Sprachinselkalendern entnehmen lassen. Es sind Bauernregeln, Lebensweisheiten oder Sinnsprüche.

Lusérn

1. A lung iz azpe a pall snea: bi mearar dar rodt, bi gröazar dar khint.

Eine Lüge ist wie ein Schneeball: Je mehr man ihn rollt, umso größer wird er.

2. Balda reet 'z gèlt, sbaigeta di bèlt.

Wenn das Geld redet, schweiget die Welt.

3. 'z iz pezzar gloam atnnan oage batz gloam att sboa oarn.

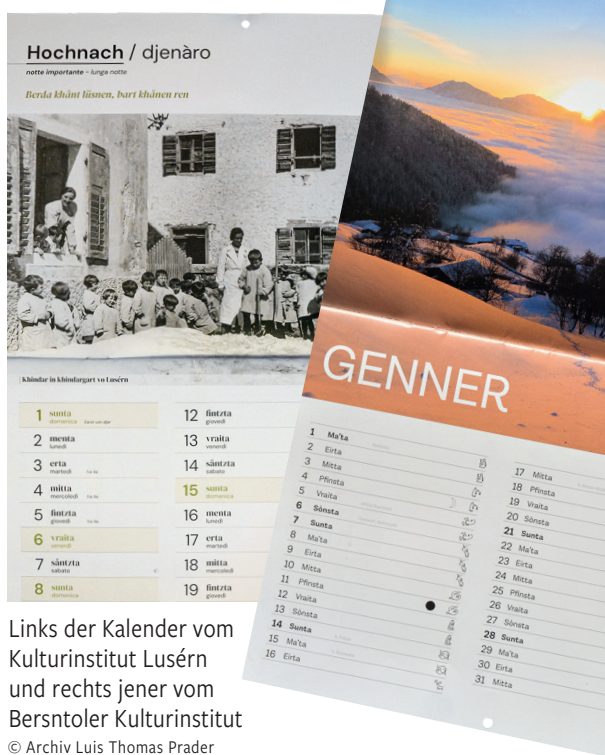
Es ist besser, mit einem Auge zu glauben, denn mit zwei Ohren.

Plodn

Diese Texte, entnommen dem *Plodar Kirche Kolènder*, beziehen sich auf den Gründonnerstag mit dem Letzten Abendmahl sowie auf den Karfreitag und den Karsamstag.

1. Heare Gottas 's leschte nòchpal

Das Letzte Abendmahl des Herrn



Links der Kalender vom Kulturinstitut Lusérn und rechts jener vom Bersntoler Kulturinstitut

© Archiv Luis Thomas Prader

2. Heare Gottas laid unt schtèrbe

Das Leid und Sterben Gottes des Herrn

3. Alleluia, heart man de Oaschter klochn laitn.

Alleluja, hört man die Osterglocken läuten.

Tischlbong

Sghenaar

Fevraar

Merz

Aprill

Mai

Sghuin

Lui

Avoscht

Setembar

Otobar

Novembar

Dicembar

Walser-Èischeme

Gruass moanut

Ljick moanut

Mérze

Oaberllje

Meje

Broahut

Hoeju

Augschte

Septembre

Octobre

Novembre

Décembre

Walser-Greschóney

Jener

Hòrnòng

Merze

Aberle

Meje

Broachò

Heiò

Ougschte

Setember

Oktober

November

Dezember

Walser-Zermatt

Jeener

Hoornig

Merze

Abrelle

Meije

Braachud

Hewwud

Öügschte

Herbstmaanud

Wiimaanud

Wintermaanud

Chrischtmaanud

Tischlbong

1. Dar oarma tuazi pavridin unt dar raicha hott nia ganua.
Der Arme ist zufrieden und der Reiche hat nie genug.
2. Aniada vlooschn hott sain schpunt.
Jede Flasche hat ihren Stöpsel.
3. Da schtildickait is golt beart.
Schweigen ist Gold wert.

Walser

Bei den Walsern spielen die Öfen aus Speckstein eine wichtige Rolle. Reste von Specksteinöfen aus dem 16. Jahrhundert fand man in Zermatt. Der *Walserkalender 2024* befasst sich mit Sprüchen vom Feuer; manche davon sind auch in Südtirol geläufig.

1. Es einzégs schid tuet ni brénne.
Ein einziges Holzscheit brennt nicht.
2. Sògar z'gr'scht'sch fir chénnt ässchó.
Selbst das größte Feuer wird zu Asche.
3. Es jeds fir macht dschin rouch.
Jedes Feuer macht seinen Rauch.

Es sei hier noch einmal der *Lunari* der Zahre erwähnt, weil sein Inhalt 2024 Südtirol-Bezug hat. Dieser Kalender befasst sich ausschließlich mit dem gotischen Hochaltar in der Kirche des Hauptortes „Dörf“, die dem heiligen Oswald geweiht ist. Der Altar ist ein Werk des Brunecker Meisters Michael Parth und stammt aus dem Jahre 1524.

Die Zahrer Bürger beschreiben diesen Altar als *A bunderberch va vinf hundred johr hinter*.

Zahre

Hinweise zum Brauchtum:

1. Za Latais de Strearningsgars geant umar za bintschan's naie johr.
In Latais ziehen die Sternsinger umher, um das neue Jahr zu wünschen.
2. Oschetokh – Earste tokh van der Voste
Aschermittwoch – der erste Fasttag
3. Vairtach van der orbat
Staatsfeiertag
4. Khurchvòrt an de Lukaue
Wallfahrt nach Maria Luggau
5. Der Hailige Stin trot in sumber dehin.
Der heilige Augustin trägt den Sommer dahin.
6. 's ist laichtar as a voter holtet aus zein khinder, as bie zein khinder an voter.
Leichter haltet ein Vater zehn Kinder aus als zehn Kinder einen Vater.
7. Mörgantregn unt olterbaibertonz mochns net lonkh.
Morgenregen und Altweibertanz währen nicht lange.
8. Anieder sporar vinet sai vressar.
Jeder Sparer findet seinen Zehrer.
9. Der meintsch, bie peissar as ar steat unt bie leitzer as ar beart
Je besser es dem Menschen geht, um so unzufriedener wird er.

Wochentagnamen im Vergleich

Südtirol	Bersntol	Lusérn	Plodn	Zahre
Montag	Ma'ta	menta	Montach	Montach
Dienstag	Eirta	erta	Ertach	Eirtach
Mittwoch	Mitta	mitta	Mitach	Mitich
Donnerstag	Pfinsta	fintzta	Pfinztòk	Pfinzntokh
Freitag	Vraita	vraita	Vraitach	Vraitach
Samstag	Sonsta	sântzta	Sònstach	Sonstach
Sonntag	Sunta	sunta	Sunntach	Suntach

FLORIAN KIRCHE

Merz

KALENDER 2021

1. L. 2. M. 3. M. 4. G. 5. V. 6. S. 7. D. 8. L. 9. M. 10. M. 11. G. 12. V. 13. S. 14. D. 15. M. 16. M.

SAURIS - ZAHRE 2024

Die Mutter Gottes hebt vom Grabmal auf. La Pucella, bella piovra.

MÖRZE

1	Monti	1. März	Monti
2	Santi	2. März	Santi
3	Erta	3. März	Erta
4	Mita	4. März	Mita
5	Erta	5. März	Erta
6	Mita	6. März	Mita
7	Santa	7. März	Santa
8	Erta	8. März	Erta
9	Mita	9. März	Mita
10	Santa	10. März	Santa
11	Erta	11. März	Erta
12	Mita	12. März	Mita
13	Santa	13. März	Santa
14	Erta	14. März	Erta
15	Mita	15. März	Mita
16	Santa	16. März	Santa
17	Erta	17. März	Erta
18	Mita	18. März	Mita
19	Santa	19. März	Santa
20	Erta	20. März	Erta
21	Mita	21. März	Mita
22	Santa	22. März	Santa
23	Erta	23. März	Erta
24	Mita	24. März	Mita
25	Santa	25. März	Santa
26	Erta	26. März	Erta
27	Mita	27. März	Mita
28	Santa	28. März	Santa
29	Erta	29. März	Erta
30	Mita	30. März	Mita
31	Santa	31. März	Santa

GRESCHONEY

1. Freitag Abin
2. Samstag Simplicia
3. Sonntag Koptimela
4. Montag Adrian
5. Dienstag Gaudula
6. Mittwoch Fridlin
7. Donnerstag Perpetua, Felicitas
8. Freitag Pilasena
9. Samstag Franiska
10. Sonntag Almandler
11. Montag Königp.
12. Dienstag Gerge

Merse - Mëse - Mërse - Märs

1. Freitag Abin
2. Samstag Simplicia
3. Sonntag Koptimela
4. Montag Adrian
5. Dienstag Gaudula
6. Mittwoch Fridlin
7. Donnerstag Perpetua, Felicitas
8. Freitag Pilasena
9. Samstag Franiska
10. Sonntag Almandler
11. Montag Königp.
12. Dienstag Gerge

Lentz / martzo

2. sonda tang boms gebunst an ändre boms first

2023

12. marta
13. marta
14. orta
15. marta
16. flutza
17. marta
18. marta
19. marta
20. marta
21. marta
22. marta
23. flutza
24. vaita
25. sinita
26. sinita
27. marta

Merz

1. Vaito: H. Davide
2. Senti: H. Lucio
3. Senti: H. Marzio
4. Miti: H. Mero
5. Erta: H. Lisa
6. Miti: H. Rosa
7. Pfinsti: H. Felicitas
8. Vrait: H. Hans
9. Sonti: H. Mero
10. Sonti: H. Ego
11. Miti: H. Rosita
12. Erta: H. Niko
13. Miti: H. Parroja
14. Pfinsti: H. Eva
15. Vrait: H. Lisa
16. Sonti: H. Felicitas
17. Sonti: H. Gerardo
18. Miti: H. Salvatore
19. Erta: H. Sup
20. Miti: H. Giovanni
21. Vrait: H. Rosetta
22. Erta: H. Lisa
23. Sonti: H. Felicitas
24. Miti: H. Ego
25. Erta: H. Manno
26. Pfinsti: H. Rosetta
27. Sonti: H. Felicitas
28. Erta: H. Lisa
29. Miti: H. Rosa
30. Sonti: H. Felicitas
31. Sonti: H. Felicitas

Variationen zum Thema März © Archiv Luis Thomas Prader

- Tischlbong** **Walsër-Èischeme** **Walsër-Greschoney** **Walsër-Zermatt**
- Monti
 - Erta
 - Miti
 - Pfinsti
 - Vrait
 - Sonti
 - Sunti

alle identisch mit den hochdeutschen Bezeichnungen (wie Südtirol)